

STADTMENSCHEN

Tannenbäume und Geschenkpakete als Gewinn



Am Samstag war es so weit: Die Gewinner der Weihnachts-Aktion von Westdeutscher Zeitung, Welle Niederrhein und Hansa-Centrum wurden gezogen. Es gabe ein Riesen-Geschenkpaket und zehn geschmückte Edeltannen: Der Hauptpreis ging an **Carmen Rips**. Die weiteren Gewinner: **Rainer Bossinger, Gerhard Milbert, Christoph Zilmer, Mark Frey, Ina Chiguer, Katja Keßel, Marianne Schröder** und **Anette Schumacher**. Es gratulierten **Hartmut Janßen** (Hansa-Centrum), **Michael Sachs** (Reisebüro Sachs), **Zounina** (Sängerin und Moderatorin), **Peter Kaiser** (Landtagsabgeordneter), **Andrea Kremer** (Welle Niederrhein) und **Sigurd Gasper** (Westdeutsche Zeitung).

Strahlende Gesichter bei der Gewinnübergabe im Hansa-Centrum. Foto: D. Jochmann

LEO- UND LIONS-KALENDER

Das 20. und das 21. Türchen

Am Sonntag steckten drei Gutscheine im Wert von 50 Euro über eine Serviceleistung der Preckel GmbH & Co. KG hinter dem Türchen. Gewinner sind die Nummern **1246, 306** und **295**. Heute entfällt je ein Einkaufsgutschein zu 25 Euro beim Einrichtungs- und Dekorationshaus NOI, Hüttenallee 237, auf die Losnummern **887** und **3538**. Zudem dürfen sich die Träger der Nummern **1696, 3862, 519, 2917, 1016** und **3392** über jeweils einen Gutschein über 25 Euro im Sportbekleidungsgeschäft Intersport Borgmann an der Königstraße 74 bis 78 freuen.



Der Schalke-Fan Peter Savio feierte seinen 101. Geburtstag. Foto: abi

Schalke-Fan feiert seinen 101. Geburtstag

Peter Savio hat am Samstag seinen 101. Geburtstag gefeiert. Bürgermeisterin **Monika Brin-**

ner überbrachte dem Jubilar die Glückwünsche der Stadt Krefeld. Savio lebt seit März diesen Jahres im Seniorenwohnheim am Ibelskathweg. Der Jubilar wurde 1908 in Grebben im Kreis Heinsberg geboren, lebt aber schon seit 1939 in Krefeld, wo er lange Jahre als Chemotechniker in der Textilindustrie tätig war. 1935 heiratete er seine inzwischen verstorbene Frau Katharina. Savio ist ein großer Fan von Schalke 04 und würde gerne noch einmal die Schalker Arena besuchen. Als langjähriger Sänger wurde er mit dem Goldenen Abzeichen des Sängerbundes ausgezeichnet. Seinen Geburtstag feierte er im Kreise seiner Kinder mit zwei Enkelinnen und drei Urenkeln.

Sternsinger zu Gast beim Oberbürgermeister

„Kinder finden neue Wege“ lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion des Bistums Aachen. Am Freitag waren die Kinder aus den Krefelder Pfarren zu Gast bei Oberbürgermeister **Gregor Kathstede** im Krefelder Rathaus. Bei der Aktion wird Geld für notleidende Kinder in der ganzen Welt gesammelt. Beispielland ist in diesem Jahr Senegal.



Judith, 5 Jahre, (vorne) und viele andere Sternsinger werden von Oberbürgermeister Gregor Kathstede (r.) empfangen.

Traumlaus und Moosmutzel

KINDERTHEATER Der „Traumzauberbaum“ von Robert Lakomy gastierte im Seidenweberhaus.

Von Gabriele M. Knoll

Hierzulande ist der „Traumzauberbaum“ noch kein Begriff, aber die Krefelder Kinder haben sich am Sonntag davon genauso faszinieren lassen, wie es das Ensemble um Reinhard Lakomy aus Berlin und den neuen Bundesländern gewöhnt ist. Dort kennt jedes Kind seine Lieder, wie es bei vier Millionen verkaufter Tonträger nicht anders zu erwarten ist.

Der „Traumzauberbaum“ gedeiht ganzjährig prächtig – mittlerweile sogar im 30. Jahr, und natürlich ist auch in der Weihnachtszeit einiges los. Das Programm „Weihnachtsluft im Traumzauberwald“ zog die Kleinen von Beginn an in seinen Bann. Das Licht im Saal ging aus, Musik setzte ein und sofort herrschte eine gespannte Stille bis Olivia Winter als „Moosmutzel“ und Reinhard Lakomy auf die Bühne sprangen.

Die Kinder werden gleich mit Fragen in das Spiel einbezogen, aus dem sich dann die Lieder ergeben. Noch mehr Leben kommt mit der Traumlaus „Agga Knack“ (Josephin Busch) auf die Bühne,



Szene aus dem Kindertheater „Traumzauberbaum“ im Seidenweberhaus.

Foto: Dirk Jochmann

die ein Blatt vom Traumzauberbaum stehlen will – schließlich hat sie kleine Läuse zu versorgen. Ein Blatt vom Traumzauberwald, auf dem eine Dampflok zu sehen ist, wird zum Anlass, eine Polonaise als Zug mit vielen Anhängern durch den Saal zu schicken.

Mit Spaß sind die Kinder dabei. Auch bei anderen Gelegenheiten, wie dem Schmücken der Weihnachtsbäume oder zu einem Schneemannanzug, dürfen sie auf der Bühne mitmachen. Wie prak-

tisch, dass Ines Paulke als himmlischer Putzteufel „Christa Engel“ dann auch mit ihrem Besen, die Kleinen wieder hinunter fegen kann! Manche hätten gerne noch weiter auf der Bühne mitgemacht.

Unterhaltung von hoher Qualität auch für Erwachsene

Auch den Erwachsenen bereitet das Programm Vergnügen, denn im Traumzauberwald gibt es Unterhaltung von hoher Qualität.

Die Akteure sind ausgebildete Schauspieler und besitzen eine klassische Gesangsausbildung. Reinhard Lakomy studierte Klavier und Komposition und seine Frau Monika Ehrhardt, die die fantasievollen wie witzigen Texte schreibt, ist Schriftstellerin. Da sollte man sich doch schon einmal den 19. Dezember 2010 in seinen neuen Terminkalender schreiben, denn dann wird der Traumzauberbaum wieder in Krefeld gastieren.

Musik im Kino – ein Tipp für Nachtschwärmer

CASABLANCA Mit dem ersten Nachtcafé wurde ein weiterer Schritt zur Rettung des Kinos getan.

Von Gabriele M. Knoll

Freitag kurz nach 22 Uhr: Mehr Leute verlassen nach der Vorstellung das Kino als drinnen bleiben. Aber das ist nicht verwunderlich, denn auf der Homepage des Casablanca-Kinos stand nichts vom Nachtcafé. Trotzdem wird es immer lebendiger: Man steht und sitzt zusammen, hält ein Getränk und redet angeregt. Auf der schmalen Bühne vor der Leinwand treffen die Musiker ihre letzten Vorbereitungen. Dann eröffnet Joachim Watzlawik das erste Nachtcafé in dem „Saal mit den gemütlichsten Konzertsesseln Krefelds“.

Manche halten sich lieber erst mal abwartend am Rand. Doch die Unentschlossenheit legt sich bald, denn das Spiel der Krefelder Klezmer-Gruppe Scherele hält das Publikum. Die Sängerin Elfi Coenders führt kurz in die Klez-

mer-Musik, die Klangwelt der osteuropäischen Juden, ein. Fröhlichkeit und Trauer liegen hier nah beieinander – sind das nicht die richtigen Klänge für diesen Anlass?

„Es gibt Grund zum Optimismus“ hatte Joachim Watzlawik schließlich schon kurz erwähnt. Mitreißend musizieren die vier: Karl-Heinz Uhlig (Klarinette und Akkordeon), Helmut Vester (Gitarre) und Pryantha Peltzer (Geige). Zum besseren Verständnis übersetzt die Sängerin immer wieder ihre Liedtexte, obwohl, wie sie herausstellt, manche Wörter aus dem Jiddischen uns vertraut sind. „Tacheles“, „Ramsch“ und „Zoff“ kennt jeder.

Die Gruppe tritt ohne Gage auf und spendet von jeder verkauften CD 4 Euro an das Casablanca. „Wir sind selber alteingesessene Kinofans und ich finde die Atmosphäre hier bezaubernd.“

Das muss erhalten werden“, so Karl-Heinz Uhlig. Joachim Watzlawik strahlt, denn mit rund 120 Gästen kann er das Konzert als „ausverkauft“ bezeichnen.

Alle vierzehn Tage wird es eine Fortsetzung geben und unterschiedliche Musikrichtungen präsentieren, wie etwa Klassik, Chansons oder Jazz. „Viele Zielgruppen sind wieder zu gewinnen. Bisher gab es hier nur Leute, die anspruchsvolle Filme lieben, aber nun sollen auch Kinder, Jugendliche und Senioren mit entsprechenden Angeboten ins Casablanca gelockt werden. Das Ganze muss auf unterschiedliche Beine gestellt werden“, so der engagierte Kulturmann. Damit ist nicht nur Musik zur nächtlichen Stunde gemeint, es sollen u. a. Filme mit passender Livemusik umrahmt werden.

Schon beim ersten Nachtcafé zeigte sich, dass die Räume für



Karl-Heinz Uhlig von Scherele spielt auf seinem Akkordeon. Foto: abi

zwei verschiedene Besuchergruppen optimal sind. Im Kinosaal saßen diejenigen, denen das Konzert das Wichtigste war, während im Vorraum die Café-Gäste saßen, denen die Musik als Hintergrund für ihre Gespräche reichte.

WZ-Eismontag bei „Lufthansa on ice“, die Eisbahn am Schauspielhaus in Düsseldorf.



Das besondere Eislaufvergnügen für Abonnenten der Westdeutschen Zeitung:

Jeden Montag ab 14 Uhr können Sie bei Vorlage Ihrer WZ-Karte kostenlos Schlittschuhe leihen. (max. 2 Erwachsene und 2 Kinder pro Karte)

Außerdem erhalten Sie mit diesem Gutschein ein kostenloses alkoholisches oder alkoholfreies Heißgetränk.

Exklusiv für Abonnenten!

Die Westdeutsche Zeitung wünscht Ihnen viel Spaß bei Lufthansa on ice.

WZ-Eismontag:
23.11 • 30.11 • 7.12 • 14.12
21.12.

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins und Ihrer WZ-Karte erhalten Sie am WZ-Eismontag für max. 4 Personen ein kostenloses Heißgetränk.

Dieser Gutschein gilt maximal für 2 Erwachsene und 2 Kinder (also max. 4 Getränke)

Gültig sind nur Originalgutscheine aus der Westdeutschen Zeitung

